

A **ALLGEMEINES**

AR **MEDIEN**

ARA **Pressewesen, Journalismus**

Deutschland

Ostpreußen

1623 - 1945

HANDBUCH

- 16-4** ***Ostpreußische Presse von den Anfängen bis 1945*** : Titel, Bestände, Daten, Biographien, Literatur / Gert Hagelweide. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Saur. - 24 cm. - (Dortmunder Beiträge zur Zeitungsforschung ; 68). - ISBN 978-3-11-041497-4 : EUR 249.00
[#4987]
Bd. 1. A Einführende Orientierung, B Bibliographie und Standortnachweis (Teil 1). - 2016. - 1276 S. : Ill.
Bd. 2. B Bibliographie und Standortnachweis (Teil 2), C. Biographien, D Dokumente zur frühen Pressegeschichte, E Register. - 2016. - S. 1277 - 2015

Gert Hagelweide hat sich in den letzten Jahrzehnten große Verdienste um die bibliographische Erfassung der deutschen, besonders der deutschsprachigen Presse erworben. Man denke nur an die wahrhaft 20 Bände starke ***Literatur zur deutschsprachigen Presse***,¹ an die Hagelweide in seinem neuen Opus anknüpfen kann. Er widmet sich darin der Pressegeschichte der Region, in der er 1936 geboren wurde. Das stattliche, entgegen den Vorankündigungen nun zweibändige Handbuch unternimmt den anspruchsvollen Versuch, die Presse der Region mit ihren Protagonisten, den Her-

¹ ***Literatur zur deutschsprachigen Presse*** : eine Bibliographie ; von den Anfängen bis 1970 / Gert Hagelweide. - München [u.a.] : Saur. - 31 cm. - (Dortmunder Beiträge zur Zeitungsforschung ; 35). - ISBN 978-3-598-21284-0 - ISBN 3-598-21284-4 [0175] [4782] [9543]. - Bd. 1 (1985) - 20 (2007). - Da im Lauf des langen Erscheinens nicht weniger als elf Rezension in der Rubrik ***Ausgewählte Bibliographien und andere Nachschlagewerke (ABUN)*** der ***Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie*** sowie in ***IFB*** erschienen sind, sei hier auf die Aufführung der einzelnen Bände verzichtet und lediglich die Fundstellen der ersten und letzten Rezension angegeben: ***ABUN*** in ***ZfBB*** 33 (1986),2, S. 123 - 124 und ***IFB 07-2-319*** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz275806650rez-00.htm> - In dieser Rezension sind in Fußnote 5 die weiteren Nachschlagewerke aus Hagelweides Feder genannt, die gleichfalls sämtlich in den genannten Organen besprochen wurden.

ausgebern, Redakteuren und Verlegern, von den Anfängen um 1620 bis zum Ende der deutschen Provinz Ostpreußen 1945 im Detail vorzustellen. Die erst 1918 der Provinz zugeschlagenen Kreise Elbing, Marienburg und Marienwerder, ursprünglich westpreußisch, bleiben unberücksichtigt. Das ab 1919 litauische Memel (Klaipeda) bekommt aber eine umfassende Würdigung.

Das Handbuch² enthält nach einer *Einführenden Orientierung*, die im Teil A über die ausgewerteten Quellen, die einzelnen Elemente der bibliographischen Beschreibung und die besitzenden Institutionen unterrichtet, stellt uns der Verfasser in den fünf Kapiteln des Kapitels B *Bibliographie und Standortnachweis*, dem Kernstück des Handbuchs, die in jahrelanger bibliographischer Kärnerarbeit ermittelten fast 2000 periodischen Schriften nach dem Ortsalphabet von Allenburg bis Zinten vor. Es sind *Tageszeitungen, tagesaktuelle Wochenblätter* (Kap. I), *Zeitschriften, Anzeigenblätter, Jahrbücher* (Kap. II), *Amts- und Intelligenz-Blätter* (Kap. III), *Almanache, Kalender, Adreß- und Taschenbücher* (Kap. IV) sowie letztlich die *Periodische Druckpublizistik außerhalb Ostpreußens mit Bezug zur Provinz* (Kap. V). Das sechste Kapitel *Ungeklärte Verlagsorte* kann mit der Zeitschrift ***Der Pogorzelski*** nur einen Titel anführen.

Es folgen im Teil C die *Biographien* der Drucker, Journalisten, Publizisten und Verleger. Wie noch genauer zu sehen, begegnen dem Leser neben Personen, die sich ausschließlich oder ganz überwiegend der publizistischen Arbeit widmeten, auch aus anderen Lebensbereichen bekannte Persönlichkeiten.

Die fünf *Dokumente zur frühen Pressegeschichte* im Teil D stammen aus der Vorkriegszeit, als die noch nicht zerstörten wichtigsten Überlieferungsorte wie die Königsberger Staats- und Universitätsbibliothek, die Stadtbibliothek sowie das dortige Staatsarchiv noch rarissima aus der Frühzeit der örtlichen Presse bereithielten, so etwa die ***Avisen oder Wöchentliche Zeitung was sich in Deutschland und andern Orten ferner verlaufen und zugetragen*** aus dem Jahre 1623 (Titelblatt im Vorspann von Bd. 1), eventuell die älteste Königsberger Zeitung. Wie die abgedruckten Aufsätze durchblicken lassen, könnten allerdings schon 1618/1619 die ersten Zeitungen am Pregel erschienen sein. Mit dem ***Europäischen Mercurius*** erschien 1661 erstmalig ein direkter Vorläufer der traditionsreichen ***Hartung-schen Zeitung***, die erst 1933 dem Nationalsozialismus zum Opfer fiel.

Ein Titel- und ein Personenregister schließen das Werk ab.

Es ist kein Geheimnis, daß gerade Tages- und Wochenzeitungen in Bibliotheken und Archiven selten über einen längeren Zeitraum systematisch gesammelt und erschlossen wurden. Selbst Staats- und Landesbibliotheken, die das Pflichtexemplarrecht hatten, kamen dieser Aufgabe eher lasch nach. Entsprechend lückenhaft sind fast überall die Bestände. In der Ta-

² Auch wenn das Verzeichnis der Titel und Bestände mit etwas über 1600 S. rd. vier Fünftel des Umfangs ausmacht, berechtigen doch die weiteren Teile, so insbesondere der biographische mit knapp 400 S. die Bezeichnung „Handbuch“, die auch Hagelweide selbst verwendet. - Inhaltsverzeichnisse:

<http://d-nb.info/1077194293/04> (Bd. 1) und <http://d-nb.info/1117811891/04> (Bd. 2).

gespresse sah man vielfach Verbrauchsmaterial, das obendrein durch seinen Umfang und seine sperrigen Formate allzu schnell die fast immer unzureichenden Magazine füllte. Immerhin hat sich die Lage durch Mikroverfilmung und nun Digitalisierung vieler Titel deutlich verbessert. Bedeutendere Zeitungen wie die schon um 1660 gegründete **Königsberger Hartungsche Zeitung**, die wohl bekannteste ostpreußische Tageszeitung, oder das **Memeler Dampfboot**³ konnten eher damit rechnen, umfassend archiviert zu werden. Hagelweide konnte somit deren lange Geschichte mit zahlreichen Titeländerungen, etlichen Beilagen und den diversen Besitznachweisen in Deutschland, Polen und Litauen ausführlich darlegen. Der Eintrag der **Hartungschen Zeitung** (Nr. 0161) umfaßt folglich 20 Seiten (201 -220). Aber wie war es etwa mit der **Angerburger Kreiszeitung** oder dem **Bote(n) am Mauersee**, den die väterliche Familie des Rezensenten vermutlich in Rosengarten am Mauersee abonniert hatte? Im Unterabschnitt *Biographie* des Eintrags **Angerburger Kreiszeitung** kann Hagelweide sie zwar ausführlich vorstellen, aber nur lückenhaften Besitz anzeigen. In vielen Fällen ist es sogar unmöglich, auf erhaltene Bestände zurückzugreifen. Die enormen Verluste des Zweiten Weltkriegs haben ein Übriges getan. Für so manche Zeitung bzw. einzelne Jahrgänge gibt es keinen Besitznachweis.

Die deutschsprachige Presse spielte in Ostpreußen immer eine dominante Rolle, doch sollte man nicht vergessen, daß auch den Minderheiten, Masuren und Litauern, gerade in den Grenzgebieten zahlreiche Periodika in ihrer Muttersprache zur Verfügung standen. In Tilsit, Memel oder Stallupönen (Ebenrode) erschienen Zeitungen in litauischer, in Ortelsburg, Johannsburg oder Lyck für die Masuren in polnischer Sprache. Auch sie finden umfassende Berücksichtigung. Weniger zahlreich, aber ebenfalls bedeutend waren einige jüdische, z.T. hebräische Periodika.

Das publizistische Zentrum der Region war natürlich immer die Landeshauptstadt Königsberg mit der Regierung und ihren Amtsblätter sowie der Albertus-Universität mit ihren diversen periodischen Publikationen, etwa Chroniken oder Jahrbüchern. Am Ort entstanden auch mehrere regionalhistorische Zeitschriften mit wissenschaftlichem Anspruch, etwa die **Altpreußische Monatsschrift**, die **Altpreußischen Forschungen** oder die nach 1945 wiederbelebte **Altpreußische Geschlechterkunde**.

Eine wahre Fundgrube ist der Teil C mit ausführlichen Biographien der bedeutendsten publizistisch tätigen Persönlichkeiten. Neben den zahlreichen „hauptamtlichen“ Journalisten begegnen uns die Königsberger Drucker und Verleger Lorenz Segebade und Johann Reusner, die im 17. Jahrhundert die ersten Periodika am Ort herausbrachten, der Arzt und Professor der Albertina Johann Daniel Metzger (1739 - 1805) mit seinen medizinischen Fachzeitschriften, der streitbare Arzt und Politiker Johann Jacoby (1805 - 1877)

³ Zum Begriff "Dampfboot" im Titel von Zeitschriften und Zeitungen vgl. die Rezension der folgenden Publikation: **Das westphälische Dampfboot** : vier Skizzen und Personenregister / Alfred Wesselmann. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2004. - 84 S. ; 21 cm. - ISBN 3-89528-447-5 : EUR 29.80 [8079]. - Rez.: **IFB 05-1-009** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz111586755rez.htm>

und auch Erich Koch (1896 - 1986),⁴ der Gauleiter der Provinz Ostpreußen in der NS-Zeit. Die sorgfältig recherchierten, auf breiter Quellenbasis beruhenden Artikel ergänzen die **Altpreußische Biographie**⁵ vorzüglich. Da obendrein viele Pfarrer publizistisch tätig waren, dürfte auch das geplante **Altpreußische Evangelische Pfarrerbuch**⁶ davon profitieren.

Angesichts der Informationsfülle des Handbuchs könnte man meinen, daß nahezu alles Wichtige zur ostpreußischen Pressegeschichte gesagt ist. Ein Beispiel mag aber unterstreichen, daß man immer noch weitere wichtige Ergänzungen finden kann. Julius Nicolaus Weisfert (1873 - ?) arbeitete von 1896 bis 1908 als Redakteur bei der **Königsberger Allgemeinen Zeitung** und veröffentlichte in dieser Zeit ein später zweimal nachgedrucktes Lexikon der Königsberger Prominenz am Ende des 19. Jahrhunderts.⁷ Er taucht bei Hagelweide zwar bei den Quellenwerken, nicht aber unter den Mitarbeitern der Zeitung oder im biographischen Teil auf. In der **Altpreußischen Biographie** fehlt er ohnehin. Daß dieser gerade für Königsberg nicht unbedeutende Journalist nicht ganz der Vergessenheit anheimgefallen ist, verdanken wir Reinhard Wenzel (Celle), dessen ausführliche Bio-Bibliographie demnächst in der **Altpreußischen Geschlechterkunde** erscheinen wird.⁸

Da viele Tageszeitungen etliche zum Teil umfangreiche Beilagen mit eigenem Titel hatten, wäre deren zusätzliche Berücksichtigung im Titelregister ein willkommenes zusätzliches Angebot gewesen, wurde angesichts des ohnehin schon stattlichen Umfangs des Registers aber wohl als verzichtbar

⁴ **Erich Koch - Hitlers brauner Zar** : Gauleiter von Ostpreußen und Reichskommissar der Ukraine / Armin Fuhrer ; Heinz Schön. - München : Olzog, 2010. - 248 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7892-8305-5 : EUR 24.90 [#1271]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz308764145rez-1.pdf> - **Ostpreußens Gauleiter** : Erich Koch ; eine politische Biographie / Ralf Meindl. - Osnabrück : Fibre-Verlag, 2007. - 575 S. : Ill. ; 23 cm. - (Einzelveröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts Warschau ; 18). - Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 2006. - ISBN 978-3-938400-19-7 : EUR 35.00 [9622]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz256465584rez-1.pdf>

⁵ **Altpreußische Biographie** / hrsg. im Auftr. der Historischen Kommission für Ost- und Westpreußische Landesforschung. - Marburg : Elwert. - 26 cm [4907]. - Zuletzt: Bd. 5. Hrsg. ... von Klaus Bürger. Zu Ende geführt [in Zsarb. mit Joachim Artz] von Bernhart Jähniß. - 2015. - VIII S., S. 1543 - 2366. - Register zu Bd. 1 - 5 S. 2305 - 2366. - Ersch. als Lfg. 1 (2000). - ISBN 3-7708-1157-7 : EUR 64.00. - Lfg. 2 (2007). - ISBN 978-3-7708-1301-8 : EUR 68.00. - Lfg. 3 (2015). - ISBN 978-3-7708-1343-8 : EUR 120.00. - Rez.: **IFB 15-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz002776960rez-1.pdf> - Hagelweide zitiert das Standardwerk auf S. 11 unvollständig.

⁶ **Altpreußisches Evangelisches Pfarrerbuch**. - Zwischenmanuskript. - Hamburg. - Bd. 1 (2012) - 7 (2014). - Eine „endgültige“ Version befindet sich beim Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen in Vorbereitung.

⁷ **Biographisch-litterarisches Lexikon für die Haupt- und Residenzstadt Königsberg und Ostpreußen** / Julius Nicolaus Weisfert. - 2. Nachdr. der Ausg. Königsberg i. Pr. 1897. - Hildesheim : Olms, 2013. - 259 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-487-30125-9. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz453953832rez-1.pdf>

⁸ Für die Einsicht in das Manuskript dankt der Rezensent Herrn Wenzel herzlich.

angesehen. Ähnliches gilt für das Personenregister, das gerade die zum Teil umfangreichen Biographien im Teil C ignoriert. Bei all den vielen Journalisten, Druckern und Verlegern können einzelne Personen leicht vergessen werden. Die zeitweiligen Redakteure der **Altpreußischen Bibliographie** (Nr. 0588), die Bibliothekare Walter Meyer und Wilhelm Rindfleisch, fehlen dort.

All dies sind aber eher Kleinigkeiten! Man muß dem Zeitungsforscher, dem Zeitungsbibliographen und dem Zeitungsbibliothekar Gert Hagelweide für dieses, sein neuestes Handbuch, das die historische Presse Ostpreußens in größtmöglicher Vollständigkeit dokumentiert, dankbar sein, hat er es doch nicht nur sich selbst im Jahr seines 80. Geburtstags (wenn auch mit fast genau 9 Monaten Verzug auf den 4. Februar), sondern allen am Pressewesen Interessierten geschenkt. Die auf Recherchen in zahlreichen Archiven, Bibliotheken und Museen beruhenden Fakten und die minutiöse bibliographische Beschreibung der Titel geben Publizisten und Historikern, aber auch etlichen anderen Wissenschaftlern, die sich für Ostpreußen interessieren, ein vorzügliches Hilfsmittel⁹ an die Hand. Es sollte in keiner größeren Bibliothek fehlen!

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8058>

⁹ Zu diesen Hilfsmitteln gehört auch das ganz neue Verzeichnis **Die Absolventen der höheren Schulen Ost- und Westpreußens 1825 - 1915** / von Hans-Christoph Surkau. - Hamburg : Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen. - 21 cm. - (Quellen, Materialien und Sammlungen zur altpreußischen Familienforschung ; ...) [#4930]. - Teil 1. Regierungsbezirk Danzig. - Bd. 1. Stadt Danzig. - (... ; 23). - Teil 1 (2016). - LVI, 262, [54] S. : Ill. - ISBN 978-3-931577-73-5 : EUR 19.00, zzgl. EUR 4.00 für Porto (mit Tl. 2). - Teil 2 (2016). - X S., S. 263 - 548, [60] S. - ISBN 978-3-931577-74-2 : EUR 19.00, zzgl. EUR 4.00 für Porto (mit Tl. 1). - Rez.: **IFB 16-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8042>